KLEINE ZEITUNG
(//kleinezeitung.at)

Kleine Zeitung

Atemnot, Fieber, Schmerzen | Mehr jüngere Patienten wegen Covid-Erkrankung in steirischen Spitälern

Die Zahl der Patienten auf Normalstationen stieg binnen drei Tagen um 20 Prozent. Betroffen ist vor allem die Personengruppe zwischen 40 und 60 Jahren. Wie es um die Auslastung in den steirischen Spitälern wirklich steht.

Von **Michael Kloiber** | 16.42 Uhr, 08. März 2021

(PRESENDARTICLE.DO)

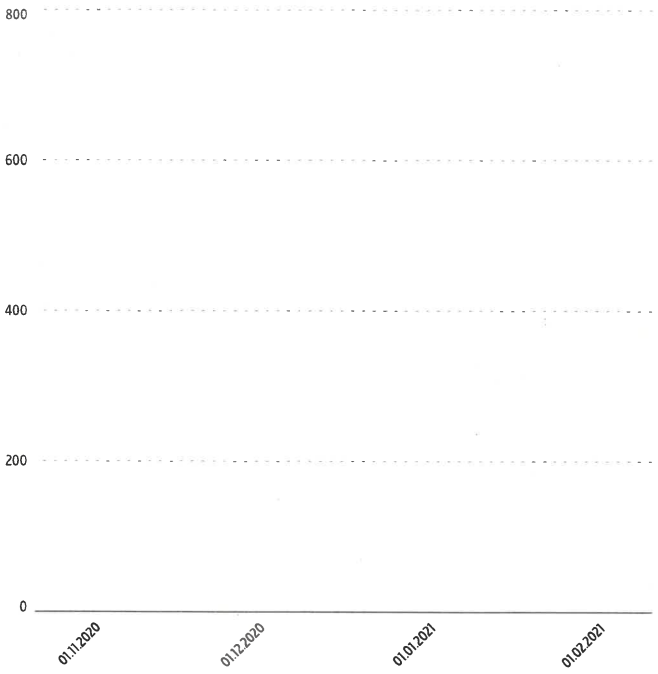
Nicht nur die Zahl der aktiv erkrankten Steirer steigt seit Tagen langsam wieder an (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5947802/Corona-in-der-Steiermark_2929-Steirer-sind-infiziert): Die Situation schlägt sich mit mehr als einer Woche Verzögerung nun **auch in den steirischen Krankenhäusern nieder**. Während am Freitag noch 211 Steirer mit einer Covid-19-Erkrankung auf Normalstationen und 36 im Intensivbereich behandelt wurden, ist diese Zahl am Montag spürbar gestiegen. Mit mittlerweile 45 Intensiv- und 252 Normalpflegepatienten sei man "**knapp an der Grenze der Auslastungsstufe 2**", so Kages-Sprecher **Reinhard Marczik**.

© APA/dpa-Zentralbild/Jens Büttner

Bei den Normalbetten ist die Belegung also **binnen drei Tagen um fast 20 Prozent gestiegen** - zuvor waren die über Wochen Werte sukzessive zurückgegangen. "Derzeit gibt es **durchwegs jüngere Betroffene**", wie es seitens der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft heißt.

Belegte Covid-19-Betten in den steirischen Krankenhäusern

Wie viele Normal- und Intensivbetten in den steirischen Spitälern am jeweiligen Tag mit Coronapatienten belegt waren. Daten ab 20. Oktober 2020. Stand: 09.03.2021, 24 Uhr



KLEINE ZEITUNG Quelle: KAGES

Waren in den ersten beiden Infektionswellen bis auf Ausnahmen vor allem **hochbetagte Patienten** in die Spitäler eingeliefert worden, trifft es nun die **Altersgruppe zwischen 40 und 60 Jahren** härter: "Viele sind gerade um die 50 Jahre alt", so Marczik.

Atemprobleme, extreme Kopfschmerzen und hohes Fieber

Über die Gründe kann man derzeit nur spekulieren. Klar ist: Die Situation in den Krankenhäusern spiegelt die Infektionslage in der steirischen Bevölkerung wider: Unter den am Freitag 2804 a**ktiv infizierten Steirern waren knapp 60 Prozent zwischen 15 und 54 Jahren** alt, wie die Landesstatistik bestätigte. Insgesamt werden die Betroffenen derzeit jünger. Generell war die Virusausbreitung in den letzten beiden Wellen in älteren Bevölkerungsschichten höher. Das liegt an der teilweisen **Durchimpfungsrate in den Heimen** genauso wie an den **gelockerten Regeln nach Ende des dritten strengen Lockdowns**.

Alterspyramide der neu infizierten Steirer (Stand: 7. März 2020)	
0 bis 4 Jahre	2,3 Prozent
5 bis 14 Jahre	13,2 Prozent
15 bis 24 Jahre	12,8 Prozent
25 bis 34 Jahre	11,7 Prozent
35 bis 44 Jahre	13,2 Prozent
45 bis 54 Jahre	18,1 Prozent
55 bis 64 Jahre	13,2 Prozent
65 bis 74 Jahre	10,2 Prozent
75 bis 84 Jahre	3,4 Prozent
85 Jahre und älter	1,9 Prozent

Seitens der Verantwortlichen des Landes ortete man schon zuletzt vor allem bei jüngeren Steirern eine gewisse Müdigkeit, was die Coronaregeln angeht (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5940941/Falschangaben-und-hoehere-Infektionsrate_Contact-Tracing-wird-in). Diese These untermauern auch die neuesten Zahlen - **am Sonntag fielen mehr als 55 Prozent der Neuinfektionen auf die 15 bis 54-Jährige**, also auf besonders mobile Bevölkerungsgruppen.